

Vorbereitungen:

Bevor das Auslandssemester startet sollte man sich natürlich überlegen, welches Land und welche Stadt am besten geeignet ist. Da ich Spanisch studiere und gerne über einen längeren Zeitraum dort leben wollte, entschied ich mich für dieses Land, um so Land und Kultur besser kennenzulernen. Hinsichtlich der Stadt haben mir die Erfahrungsberichte und eine eigene Recherche im Internet weitergeholfen. Nach der Entscheidung ist einiges an Papierkram zu erledigen, was auch während des Semesters und danach noch der Fall ist, allerdings erhält man sowohl vom International Office, als auch vom jeweiligen Erasmusbüro ausreichend Unterstützung. Manchmal mag einem die Organisation und die Anzahl an Dokumenten, die man vor, während und auch nach dem Auslandssemester bewältigen muss als anstrengend und lästig vorkommen, aber keine Sorge es ist es mehr als wert, denn diese Erfahrung ist eine Erfahrung, von der man ein Leben lang zehren kann. Auch ist es sehr hilfreich, sich mit Studenten auszutauschen, die bereits einen Erasmusaufenthalt hinter sich haben und somit mit ähnlichen Situationen konfrontiert waren.

Ankunft und Unterkunft:

Als Flughafen empfiehlt sich Sevilla oder Jerez de la Frontera, die beide mit dem Zug gut an Cádiz angebunden sind. Für die ersten Tage empfiehlt es sich, erstmal in einem Hostel in der Altstadt unterzukommen. Wenn man sich die Wohnung persönlich anschaut, entgeht man bösen Überraschungen und hat vielleicht auch schon die Möglichkeit seine zukünftigen Mitbewohner kennenzulernen. Am besten sucht man einfach in diversen Facebook Wohnungsgruppen oder gibt selbst ein Gesuch auf. Ich war zwei Wochen vor Unibeginn in Cádiz und habe innerhalb von fünf Tagen ein Zimmer gefunden. Preislich liegen die Wohnungen so zwischen 250 – 320€, davon abhängig was man sucht und welche Lage man bevorzugt. Da meine Fakultät, die Facultad de Filosofia y Letras, in der Altstadt gelegen ist und auch sonst dieser Teil der wesentlich schönere und belebtere ist, habe ich mich für ein Zimmer in der Altstadt entschieden. Wer sich wünscht nur mit Spaniern zusammen zu leben wird unter Umständen enttäuscht, denn das ist nicht so häufig der Fall. Auch wenn es in Spanien im Winter deutlich wärmer ist, sind die Temperaturen in der Wohnung doch oft frisch, allerdings kann dieses Problem ganz einfach mit einem Heizlüfter behoben werden.

Universität:

Vorteilhaft an der Uni in Cádiz ist, dass man sich zu Beginn des Semesters erstmal 2 Wochen lang die Kurse anschauen kann, bis man sich anschließend entscheidet. Bezüglich der Kursauswahl muss man sich an einem eigens für ERASMUS Studenten gerichtetem Kursprogramm richten. Die Professoren

sind die hohe Anzahl an ERASMUS Studenten gewohnt, was aber nicht zwangsläufig bedeutet, dass man auch berücksichtigt wird. Ein Großteil der Dozenten spricht sehr schnelles Spanisch und auch kein "Hochspanisch", sondern den gaditanischen Dialekt. Am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig und teilweise schwierig zu verfolgen, allerdings merkt man schon nach kurzer Zeit Fortschritte. Im Gegensatz zu deutschen Unis ist die Anwesenheit und Mitarbeit Teil der Endnote. Sehr zu empfehlen sind die Sprachkurse am Centro Superior de Lenguas Modernas. Es gibt sowohl Intensivkurse, als auch begleitende Kurse. Ich habe mich für die Option während des Semesters entschieden und war sehr zufrieden. Der Kurs richtet sich speziell an ausländisch Lernende und die Dozenten gestalten einen sehr niveaувollen und abwechslungsreichen Kurs.

Leben in Cádiz:

Cádiz ist ähnlich wie Würzburg eine überschaubare Stadt, in der alles zu Fuß gut zu erreichen ist. Durch seine Lage als Halbinsel ist die Stadt von allen Seiten vom Meer umgeben. Wie bereits oben erwähnt, hat besonders die Altstadt mit ihren vielen Plätzen, den Türmchen und natürlich der Kathedrale seinen Charme. Die Einwohner Cádiz, die auf einen ursprünglichen Namen der Stadt zurückzuführen "Gaditanos" genannt werden, sind offene und hilfsbereite Leute, die sich stets freuen, wenn man sich mit ihnen auf Spanisch unterhalten kann. Auch das Freizeitangebot in Cádiz ist vielfältig. Um die kulinarischen Vorzüge zu erkunden, empfiehlt sich eine abendliche Tapastour durch die vielzähligen Restaurants. Auch kulturell kommt man auf seine Kosten, indem man zum Beispiel die Kathedrale, den Torre Tavira oder das römische Theater besucht. Wenn man sich sportlich betätigen will, kann ich einen Surfkurs empfehlen, der direkt in Cádiz gemacht werden kann und für ERASMUS Studenten häufig auch vergünstigt ist. Für Ausflüge außerhalb von Cádiz bieten Studentenorganisationen eine Vielzahl von Reisen an. Aber auch privat organisiert kann man bestens durch Spanien reisen zum Beispiel mit blablacar, was sehr viel in Spanien genutzt wird und zudem auch meistens eine nette spanische Unterhaltung garantiert.

Fazit:

Ich kann jedem diese einzigartige Erfahrung empfehlen! Auch wenn man vielleicht anfangs Zweifel hat, weil man noch nie für einen längeren Zeitraum im Ausland gelebt hat, so sollte man sich diesen Schritt einfach trauen, denn an diese Zeit erinnert man sich ein Leben lang und es ist nicht nur im Hinblick auf das Studium, sondern auch auf die persönliche Entwicklung total lohnenswert.